



STADT GEISELHÖRING
www.laber-zeitung.de

Mosterei ist heute für den Verkauf offen

Geiselhöring. (aha) Heute, Samstag, ist die Labertalmosterei des Obst- und Gartenbauvereins von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Im Angebot sind Apfel- und Quittensaft, Apfelmarmeladen, Honig, Sauerkraut, Vorwaldobstler sowie Kartoffeln aus der Region. Geeignete Gefäße sind von den Käufern mitzubringen. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

Veranstaltungen

Geiselhöring. Sportangler: Heute, Samstag, Teilnahme an der Beerdigung von Karl Bacherl. Treffpunkt 13.45 Uhr vor der Pfarrkirche Geiselhöring.
Perkam. Skiclub: Montag, 10.1., 20 bis 21 Uhr, Skigymnastik für Erwachsene unter 2G+, eigener Selbsttest kann vor Ort gemacht werden.
Sallach. OGV: Heute, Samstag, 9.45 Uhr, Treffen am Kirchplatz (mit grünem Tuch) zur Teilnahme an der Beerdigung von Hildegard Ertl.

Für alle Fälle

Polizei-Notruf: 110
Feuerwehr/Notarzt: 112
Ärztlicher
Bereitschaftsdienst: 116117
Krisendienst
Psychiatrie: 0800 655 3000

Apotheken

Für den Wochenend- und Nachtdienst sind folgende Apotheken dienstbereit:

Samstag, 8. Januar: St. Florian-Apotheke, Straubinger Straße 16, Leiblberg, Tel. 09427/902140; Theresien-Apotheke, Theresienplatz 17, Straubing, Tel. 09421/10235.

Sonntag, 9. Januar: St. Leonhard-Apotheke, Dingolfinger Str. 13, Geiselhöring, Tel. 09423/1385; Prima-Vital Apotheke zur Post OHG, Hauptstraße 20, Mengkofen, Tel. 08733/92280.

Montag, 10. Januar: Apotheke Rain, Am Wiesengrund 3, Rain, Tel. 09429-9496994; Apotheke im Theresienort, Stadtgraben 1, Straubing, Tel. 09421/81212.

Dienstag, 11. Januar: Apotheke im Westpark, Geiselhöringer Straße 63, Straubing, Tel. 09421/22511.

Mittwoch, 12. Januar: Prima-Vital Laber Apotheke OHG, Laberstr. 16, Mallersdorf-Pfaffenberg, Tel. 08772/1420; Agnes-Bernauer-Apotheke, Bahnhofstraße 10, Straubing, Tel. 09421/80675.

Donnerstag, 13. Januar: Ralf-Die-Apotheke, Stadtplatz 14, Geiselhöring, Tel. 09423/200361; Asam-Apotheke, Stadtgraben 52, Straubing, Tel. 09421/2983.

Freitag, 14. Januar: Bären-Apotheke, Schlesische Straße 114, Straubing, Tel. 09421/61340.

Zahnärztlicher Dienst

Bitte vorher anrufen

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für **Geiselhöring/Mallersdorf** wurde umgestellt. Zuständig sind nun die Notdienste von Straubing Land und Straubing Stadt. Notdienst am Samstag und Sonntag, je von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr: Walter-Robert Martini, Straubinger Str. 1, Oberschneiding, Telefon 09426/8528844; Dr. Joseph Limbrunner, Fraunhoferstr. 33, Straubing, Tel. 09421/80452. Infos unter www.notdienst-zahn.de.



Die Gäubodenbahn bei ihrer Fahrt im Labertal – hier bei der Annäherung an einen mit Schranken und Lichtanlage gesicherten Übergang

Foto: Patrizia Burgmayer

Acht Querungen sollen weg

Die Gäubodenbahn soll eine „Hauptbahn“ mit kürzeren Reisezeiten werden. Im Zuge dessen sollen einige Bahnübergänge aufgelassen und andere aufgerüstet werden

Straubing-Bogen. (ta) MdL Rosi Steinberger (Bündnis 90/Die Grünen) hat Neues zur Bahnlinie Neufahrn-Radldorf erfahren. Diese ist eine Nebenbahn der DB und als Gäubodenbahn bekannt. Steinberger zufolge will die Bahn acht ungesicherte Bahnübergänge auflassen – sprich beseitigen. Drei Übergänge sollen technisch aufgerüstet werden.

Im Zusammenhang mit der umstrittenen geplanten Umfahrung von Geiselhöring wird auch immer wieder eine Auswirkung auf die Bahnstrecke der Gäubodenbahn hergestellt. „Ich war schon sehr ver-

wundert, dass im Zusammenhang mit der Variante Haidling-Nord von vier Über- beziehungsweise Unterführungen der Bahnstrecke gesprochen wird“, erklärt die Landtagsabgeordnete Rosi Steinberger, die sich schon seit Jahren mit dieser Neubaustrecke kritisch auseinandersetzt, in einer Pressemitteilung. „Die Pläne der Bahn sehen nämlich ganz anders aus.“

DB hat genaue Pläne

Steinberger hatte kurz vor Weihnachten eine Anfrage an den Konzernbeauftragten der DB für Bayern, Klaus-Dieter Josel, gestellt. In

dieser Anfrage wollte sie wissen, welche Pläne die Bahn mit den bisher technisch nicht gesicherten Bahnübergängen auf der Gäubodenbahn hat. Die Antwort ist sehr detailliert ausgefallen und zeigt, dass die DB für diese Strecke bereits genaue Pläne hat.

Insgesamt gibt es auf dieser Strecke elf ungesicherte Bahnübergänge, von denen die Bahn acht auflassen möchte. Die restlichen drei Übergänge sollen technisch aufgerüstet und gesichert werden. Dazu kommt eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer.

Im Zuge dieser Umrüstung soll die Gäubodenbahn von der Neben-

bahn in eine Hauptbahn umgewandelt werden. Dazu wird „die Streckengeschwindigkeit erhöht, um die Fahrplanstabilität zu verbessern und die Reisezeiten zu verkürzen.“

Barrierefreier Ausbau

Des Weiteren werden die Stationen Niederlindhart und Geiselhöring barrierefrei ausgebaut, um die Sicherheit sowie den Komfort für die Fahrgäste zu erhöhen“, so der Bahnbeauftragte. Diese Pläne werden laut Steinberger gerade mit den betroffenen Kommunen abgestimmt und die Umsetzung der Maßnahmen soll bis Ende 2026 erfolgen.

Welche Maßnahmen wo ins Auge gefasst sind

Folgende Maßnahmen sind an den jeweiligen nicht technisch gesicherten Bahnübergängen angedacht:

- Der Übergang an Bahnkilometer 3,412 (öffentlicher Feldweg) bei Oberlindhart soll aufgelassen werden. Durch einen Längsweg ist eine Anbindung zum Übergang an Bahnkilometer 3,84 geplant.
- Der Übergang an Bahnkilometer 3,606 (öffentlicher Feldweg) bei Oberlindhart soll aufgelassen werden. Auch dieser soll über einen Längsweg an den Übergang an Bahnkilometer 3,84 angebunden werden.
- Der Übergang an Bahnkilometer

3,844 (öffentlicher Feldweg) bei Oberlindhart soll erstmalig technisch gesichert werden.

- Der Übergang an Bahnkilometer 5,557 (öffentlicher Feldweg) bei Niederlindhart soll ersatzlos aufgelassen werden. Hier ist bereits ein bestehendes Wegenetz vorhanden.
- Im Bereich des Übergangs an Bahnkilometer 6,913 (öffentlicher Feldweg) bei Mallersdorf wäre aufgrund der Nähe der benachbarten Bahnübergänge (Entfernung 600 Meter und 900 Meter), ein Lösungsansatz seitens DB Netz AG, eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer vorzusehen.
- Der Übergang an Bahnkilometer 8,832 (öffentlicher Feldweg) bei

Grafentraubach soll erstmalig technisch gesichert werden.

- Der Übergang an Bahnkilometer 9,506 (öffentlicher Feldweg) an der St2142 bei Grafentraubach kann aus Sicht DB Netz AG aufgelassen werden. Dort ist bereits ein bestehendes Wegenetz zum Übergang an Bahnkilometer 8,832 und zur Eisenbahnüberführung an Bahnkilometer 10,476 (höhenbeschränkt auf drei Meter) vorhanden. Dieses muss gegebenenfalls in Teilbereichen verbessert werden.
- Auch der Übergang an Bahnkilometer 9,936 (öffentlicher Feldweg) an der St2142 bei Grafentraubach kann aus Sicht DB Netz AG aufgelassen werden. Auch dort gibt es be-

reits ein Wegenetz zum Übergang an Bahnkilometer 8,832 und zur Eisenbahnüberführung an Bahnkilometer 10,476. Dieses muss gegebenenfalls in Teilbereichen verbessert werden.

- Der Übergang an Bahnkilometer 12,959 (Ortsstraße) soll erstmalig technisch gesichert werden.
- Der Übergang an Bahnkilometer 15,509 bei Sallach soll ersatzlos aufgelassen werden, da hier bereits ein bestehendes Wegenetz vorhanden ist.
- Der Übergang an Bahnkilometer 21,452 an der St2142 bei Hirschling soll im Zuge eines Baus der Umgehungsstraße Haidling-Nord aufgelassen werden.



Sternsinger sammeln für notleidende Kinder weltweit

Wallkofen. (lab) Am Tag der „Erscheinung des Herrn“, wie der Festtag der Heiligen Drei Könige liturgisch benannt ist, sandte Pfarrer Georg Dunst in feierlicher Weise 15 Ministranten, die als Könige aus dem Morgenland verkleidet waren, aus, damit sie den Segen des Mensch gewordenen Gottessohnes

und seine Frohbotschaft in die Wohnungen und Häuser bringen. Zugleich bitten die Buben und Mädchen, heuer in vier Gruppen unterwegs, um Spenden für die notleidenden Kinder weltweit. Die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika stand dieses Jahr im Fokus. Der Dreikönigsgottesdienst

wurde vom Dreigesang, bestehend aus Hermann Wocheslander, Eva Kajanne und Ingrid Steindl, festlich gestaltet. Nach der Liturgiefeier segnete der Geistliche die Sternsinger sowie die Kreide und das Wasser, damit der Segen in die Häuser weitergegeben werden konnte.

Foto: Klaus Heinrich

Herz-Mariä-Feier in der Wallfahrtskirche

Haidling. (jba) An diesem Samstag, 8. Januar, findet die Feier des Herz-Mariä-Samstags in der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ in Haidling mit Kaplan Reinhold Aigner statt. Er kommt von der Pfarreiengemeinschaft Haberskirchen-Kollbach-Unterrohrbach.

Die Feier beginnt um 8 Uhr mit stiller Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Um 8.15 Uhr folgen die Allerheiligen-Litanei und der Fatima-Rosenkranz.

Um 9 Uhr wird ein Wallfahrtsgottesdienst mit Predigt gefeiert. Daran schließt sich ein Wallfahrtsgebet mit Segnung der Andachtsgegenstände an.

Bis auf Weiteres findet kein Pilgerimbiss im Pfarrheim statt, wie die Pfarrei mitteilt. Die Coronavorschriften sind zu beachten. Weitere Informationen gibt es beim Pfarramt St. Johann, unter der Telefonnummer 09423/902257, oder im Internet, unter www.marienwallfahrt-haidling.de.



Pressemitteilung

Wie geht es weiter mit der Gäubodenbahn?

Die Bahnlinie Neufahrn – Radldorf ist eine Nebenbahn der DB und als Gäubodenbahn bekannt. Im Zusammenhang mit der umstrittenen geplanten Umfahrung von Geiselhöring wird auch immer wieder eine Auswirkung auf die Bahnstrecke der Gäubodenbahn hergestellt, zuletzt im Bericht am 31.12. in der allgemeinen Laberzeitung.

„Ich war schon sehr verwundert, dass im Zusammenhang mit der Variante Haindling-Nord von vier Über- bzw. Unterführungen der Bahnstrecke gesprochen wird“, erklärt die Landtagsabgeordnete der Grünen Rosi Steinberger, die sich schon seit Jahren mit dieser Neubaustrecke kritisch auseinandersetzt. „Die Pläne der Bahn sehen nämlich ganz anders aus.“

Steinberger hatte kurz vor Weihnachten eine Anfrage an den Konzernbeauftragten der DB für Bayern, Klaus-Dieter Josel gestellt. In dieser Anfrage wollte sie wissen, welche Pläne die Bahn mit den bisher technisch nicht gesicherten Bahnübergängen auf der Gäubodenbahn hat.

Die Antwort ist sehr detailliert ausgefallen und zeigt, dass die DB für diese Strecke bereits genaue Pläne hat. Insgesamt gibt es auf dieser Strecke 11 ungesicherte Bahnübergänge, von denen die Bahn acht auflassen möchte. Die restlichen drei Übergänge sollen technisch aufgerüstet und gesichert werden. Dazu kommt eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer. Nur einer der betroffenen Bahnübergänge hat mit der geplanten Umfahrung zu tun, nämlich der Bahnübergang in Perkam, der künftig aufgelassen werden soll.

Im Zuge dieser Umrüstung soll die Gäubodenbahn von der Nebenbahn in eine Hauptbahn umgewandelt werden. Dazu wird „die Streckengeschwindigkeit erhöht, um die Fahrplanstabilität zu verbessern und die Reisezeiten zu verkürzen. Des Weiteren werden die Stationen

Abgeordnetenbüro
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-2753
Fax +49 89 4126-1753
rosi.steinberger@gruene-
fraktion-bayern.de
www.rosi-steinberger.de

Abgeordnetenbüro
Iris Asanger
Iris.asanger@gruene-fraktion-bayern.de

Wahlkreisbüro
Hedwig Borgmann
Regierungsstraße 545
84028 Landshut
Tel. 0871 / 4303756
Fax 0871 / 27633224
hedwig.borgmann@gruene-fraktion-bayern.de

Niederlindhart und Geiselhöring barrierefrei ausgebaut, um die Sicherheit sowie den Komfort für die Fahrgäste zu erhöhen“, so der Bahnbeauftragte.

Diese Pläne werden gerade mit den betroffenen Kommunen abgestimmt und die Umsetzung der Maßnahmen soll bis Ende 2026 durchgeführt werden.

„Diese Pläne der DB sind also in den betroffenen Kommunen bekannt und befinden sich bereits in der Abstimmung“, so Steinberger. „Weshalb nun von vier neuen Bahnübergängen gesprochen wird, die nur im Zuge des Neubaus kommen sollen, kann ich nicht nachvollziehen.“